



Ihr Weg zum Traumbad

Exklusive Tipps für die Planung und Sanierung Ihres neuen Badezimmers

Ihr Weg zum Traumbad – Ideen und Tipps für die Planung und Umsetzung

Ob bei Renovierung oder Neubau – jeder Schritt sollte gut und vorausschauend geplant sein. Ein Badezimmer wird im Durchschnitt alle 20 Jahre erneuert und ist ein Ort, an dem Sie jeden Tag Zeit verbringen. Das optimale Badezimmer sollte nicht nur Ihren persönlichen Ansprüchen gerecht werden, sondern auch optisch, technisch und funktionell genau Ihren Nerv treffen. Nehmen Sie sich also ausreichend Zeit für das Projekt.

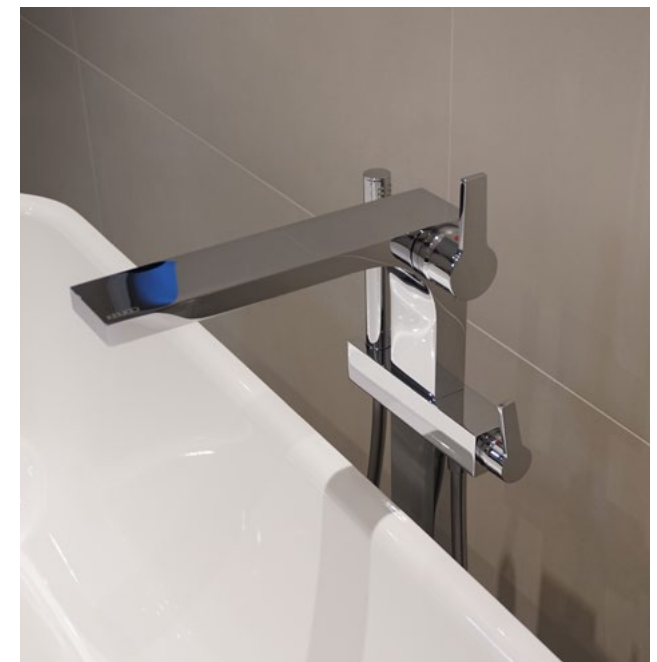
Beim Weg zum neuen Badezimmer gibt es also viele Details, die zu berücksichtigen sind. Neue Rohre, Barrierefreiheit, modernes Design und einfache Reinigung – das sind nur wenige Faktoren. In unserem Ratgeber haben wir zahlreiche Tipps und Informationen zusammengefasst, um Ihnen die Planung zu vereinfachen und Sie bei der Umsetzung zu begleiten.

Wir stehen Ihnen gerne als zuverlässiger Partner zur Verfügung. Vom ersten Termin vor Ort, über die Gestaltungsplanung bis hin zur Ausführung und der Übergabe Ihres Bades sind wir an Ihrer Seite. Ob Sie sich ein kleines Gäste-WC, zukunftsfähige, barrierefreie Bäder oder luxuriöse Wohlfühlöasen wünschen – bei uns sind Sie an der richtigen Adresse!

Unsere 40 festangestellten Profis realisieren Ihr Badprojekt. Außerdem bieten wir eine große Auswahl an Fliesen und Sanitärausstattung für jedes Budget.

Ihr Tim BOOR

Tim Boor





Wunschliste und Skizze – erste Schritte für die Planung

Schreiben Sie zu Beginn des Projektes am besten all Ihre Bedürfnisse und Wünsche auf eine Wunschliste. Beraten Sie sich auch mit anderen Personen, wie etwa Ihrer Familie oder Ihren Freunden, um kleine Details nicht zu vergessen. Analysieren Sie Ihren Bedarf ganz genau. Wie viele Personen sollen das Bad nutzen und wie viel Nutzfläche soll zur Verfügung stehen? Auch barrierefreie Bäder sollten frühzeitig geplant werden.

Wir empfehlen, einen groben Grundriss oder eine Skizze zu zeichnen. Das kann auf Papier oder digital am PC sein. So sehen Sie, wie viel Platz im Raum ist und wie die Aufteilung sein könnte. Hier können Sie Ihren Ideen noch freien Lauf lassen und alle Möglichkeiten einmal durchspielen. Es gibt auch kostenfreie Software, mit der Sie Ihre Ideen vorab visualisieren können.

Um Ideen zu sammeln, besuchen Sie am besten eine unserer Ausstellungen in Saarbrücken oder Lauterbach.



Ideen finden – viele Möglichkeiten für Ihre Inspiration

Ein neues Badezimmer – die Zeiten von monotonen Räumen, die lediglich ihren Zweck erfüllen, sind längst vorbei. Das Bad ist zu einem Raum geworden, der optisch und funktionell alle Wünsche erfüllen sollte. Jeden Morgen betreten wir den Raum, um dann frisch in den neuen Tag zu starten. Im Laufe des Tages wird er immer wieder genutzt und auch abends spielt die Körperpflege und -hygiene eine Rolle. Dann ist klar, dass man sich in dem Raum wohlfühlen möchte.

Frauen träumen von einer schönen Schminknische mit natürlichem Licht, Männer wünschen sich den idealen Ort für die perfekte Rasur. Im Familienleben werden vielleicht zwei Waschbecken benötigt, damit sich mehrere Personen gleichzeitig für den neuen Tag fertig machen können.

Die Möglichkeiten sind nahezu endlos. Hier können Sie zum Beispiel Ideen und Inspirationen finden:

Badausstellungen besuchen

Am besten sammeln Sie Ideen live – anfassen, testen, messen. Hierfür eignen sich zum Beispiel **unsere Ausstellungen in Saarbrücken und Lauterbach**. Übrigens hat unsere Ausstellung in Saarbrücken auch sonntags geöffnet, damit Sie sich ohne den alltäglichen Stress umschaun können. Die genauen Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Webseite. Der Vorteil ist, dass unsere Mitarbeiter ganz genau auf Ihre Wünsche und Ideen eingehen, um Sie detailliert zu beraten.

Zeitschriften

In Zeitschriften finden Sie auch zahlreiche Ideen und Inspirationen. Sie sollten jedoch beachten, dass oft nur die aktuellen Trends gezeigt werden. Möchten Sie ein zeitloses Badezimmer, schauen Sie sich am besten weitreichend um.

Allgemeine Internetrecherche

Google aufrufen, Badezimmer eintippen, Suche starten. So einfach kann es sein! Doch man hat dann die berühmte Qual der Wahl. Diese Vorgehensweise empfiehlt sich, wenn Sie auf der Suche nach einer bestimmten Stilrichtung (Familienbad, Landhaus, Modern, Industrial Style,...) sind.

Pinterest

Eine wahre Fundgrube ist Pinterest – ein soziales Netzwerk, in dem Nutzer Bilderkollektionen mit Beschreibungen an virtuelle Pinnwände heften können. Auch hier haben Sie eine zentrale Suche, die Ihnen viele Bilder/Kollektionen zu einem bestimmten Schlagwort zusammenstellen kann. Die Bilder sind meist sehr hochwertig und optimal, um neue Ideen zu finden.

Houzz.de

Houzz.de ist eine der führenden Online-Plattformen für das Wohnen & Einrichten. Dort finden Sie Bilder und Projekte aus den Bereichen Wohnen und Bauen. Täglich erscheinen Artikel zu aktuellen Design- und Einrichtungsthemen.



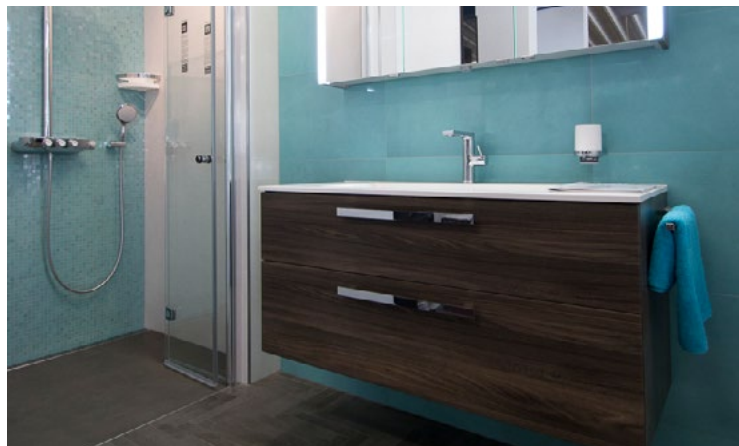
Lauterbach



Saarbrücken



Einblicke in
unsere
Ausstellung





Wie viel kostet ein Bad?

So viel Budget sollten Sie einplanen

Simpel ist ein Badumbau nicht und jedes Bad ist anders. Nicht nur die Materialkosten für Fliesen, Sanitär, Möbel und Dekoration sind ausschlaggebend. Sofern Sie den Umbau nicht in kompletter Eigenregie umsetzen, müssen Sie mit Kosten für Handwerker und andere Dienstleistungen rechnen. Bei einer Komplettsanierung können so fast 100 Stunden Arbeitszeit zusammenkommen. Wichtig zu wissen ist auch, dass es regional preisliche Unterschiede geben kann. Um zu sparen, empfehlen sich Internetrecherchen. Aber Achtung: Günstig heißt nicht gleich gut. Bei billigen Dienstleistern kommen meist auch höhere Kosten zustande, weil mangelhaft gearbeitet wurde. Mit unseren Profis von BOOR haben Sie Kosten immer im Blick und können sicher sein, dass die perfekte Arbeit geleistet wird.

Insgesamt gibt es **fünf wichtige Faktoren**, die das Budget für Ihr Badezimmer beeinflussen:

Raumzustand und -dimensionen

Bei einer Sanierung müssen zunächst alle vorhandenen Strukturen abgerissen werden. Bei einem Neubau ist dies nicht notwendig. Trotzdem gilt: Je größer der Raum, desto höher ist der Arbeits- und Materialaufwand.

Installationstechnik

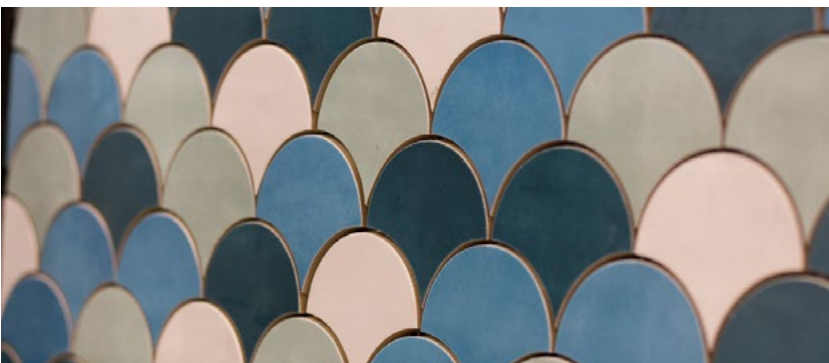
Ein brandneues Badezimmer funktioniert meist nicht mit der vorhandenen Installationstechnik. Alte Rohre und Leitungen sollten bei einer Sanierung immer erneuert werden. Auch neue Stromleitungen können verlegt werden, um Ihr Wunschlicht oder weitere Steckdosen einzurichten. Der Zustand und der Umfang zu erneuernden Installations- und Stromleitungen sind somit ebenfalls ein Kostenfaktor.

Funktionsbereiche

Auch die gewünschten sanitären Anlagen sind ein großer Kostenfaktor. Soll es nur eine Dusche geben oder eine Wanne? Vielleicht möchten Sie auch Ihren persönlichen Wellnessbereich mit gewärmter Ruhezone oder einer Sauna schaffen. Je länger diese Liste ist, desto höher sollte das Budget sein.

Qualität und Hochwertigkeit

Qualität spielt bei einem neuen Badezimmer eine große Rolle. Vergessen Sie nicht, dass eine Renovierung im Schnitt nur alle 20 Jahre erfolgt. Hochwertige Materialien machen das Badezimmer zeitlos und robust.



BOOR – Ihr Partner auf dem Weg zum neuen Badezimmer

1. Der Projektstart

Am besten besuchen Sie uns in einer unserer Ausstellungen in Saarbrücken oder Lauterbach. Wir beraten Sie und vereinbaren dann gerne einen Termin, um bei Ihnen vor Ort Ihr Badezimmer zu besichtigen, um auszumessen und die technischen Möglichkeiten mit Ihnen durchzusprechen.

2. Die Planung

Anschließend geht es direkt an die Entwurfsplanung. Mit dem Grundriss berechnen wir das Investitionsbudget und erstellen eine fotorealistische 3D-Visualisierung. Damit erleben Sie Ihr neues Badezimmer live mit einer VR-Brille.

3. Die Auswahl

Wenn Sie mit der Planung und dem Budget einverstanden sind, werden die Fliesen und Einrichtungsgegenstände in den eigenen Ausstellungen von BOOR ausgesucht. Dabei profitieren Sie von unserer großen Auswahl. Die Materialien werden dann mit ausreichend Vorlaufzeit bestellt.

4. Die Vorbereitung

BOOR kümmert sich für Sie um alles und Sie können sich entspannt zurücklehnen. Im Hintergrund läuft die Terminkoordination, Materialbestellung und -überwachung, Arbeitsvorbereitung und die restliche Koordination.

5. Die Umsetzung

BOOR erledigt alles von A–Z: Vom Abriss bis zur kompletten Fertigstellung. Die Umsetzung erfolgt nicht nur aus einer Hand, sondern auch mit eigenen fest angestellten Mitarbeitern. Die Bauphase dauert ca. 3 Wochen.



Die täglichen Abläufe – analysieren Sie Ihren Bedarf und Ihre Wünsche

Nicht nur Ihr persönlicher Stil und Ihre Lieblingsfarbe sind bei der Bauplanung wichtig. Um das Bauprojekt zu Ihrem Projekt machen zu können, hilft es, Ihre täglichen Abläufe und Ihre persönlichen Eigenarten kennenzulernen.

Um wie viel Uhr und wie nutzen Sie Ihr Badezimmer? Sind Sie größtenteils alleine oder mit mehreren Personen, wie beispielsweise Ihren Kindern, zeitgleich im Bad? Wer nutzt das Bad und wie lange? Benötigen Sie ein separates Gäste-WC?

Natürlich müssen Badezimmer, die von mehr als einer Generation genutzt werden, sehr verschiedenen Ansprüchen gerecht werden. Sollte dies der Fall sein, wird der Fokus natürlich auch auf die unterschiedlichen, gerade körperlichen, Ansprüche gelegt. Handelt es sich um ein Pärchen, so kann der Fokus auch eher auf die gemütliche Zweisamkeit im Badezimmer gelegt werden.

Was man auch nicht vergessen sollte: Männer brauchen zum Beispiel optimale Lichtverhältnisse zum Rasieren am Waschplatz, während Frauen ihren Platz für die Kosmetikartikel benötigen. An die Familienplanung muss auch gedacht werden. Wo wird das Kind gewickelt? Und reicht der Platz in der Badewanne vielleicht auch für zwei Kinder?

Den Möglichkeiten sind kaum Grenzen gesetzt – wichtig ist nur, dass Sie vorher einen Plan machen. Die Spezialisten von BOOR helfen Ihnen bei der Bau- und Badplanung!

Checkliste für wichtige Routinen:

- Nutzung: gemeinsam/allein?
- Abläufe: morgens/abends?
- Sonstiges: Rasur/Kosmetik?
- Gegenstände: in Reichweite?
- Lagerung: Handtücher/Seife?
- Wäsche: Wäschekorb/Ablage?
- Anforderungen: Senioren/Kinder?



Die Bausubstanz – so können Sie böse Überraschungen vermeiden

Sanitär

Oft sind die aktuellen Leitungen und Rohre nicht mehr verwendbar. Sie sollten somit unbedingt eine Leitungsbeschaffenheitskontrolle von Ihrem Badespezialisten durchführen lassen und alle nicht fachgerechten Teile austauschen lassen.

Elektronik

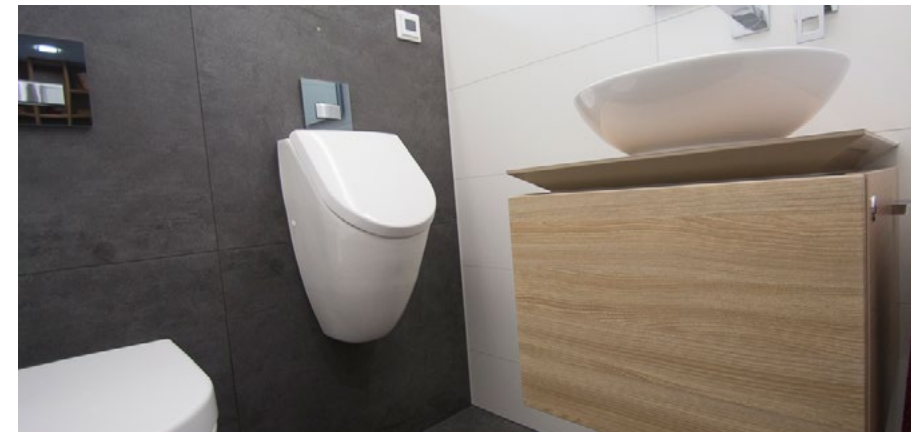
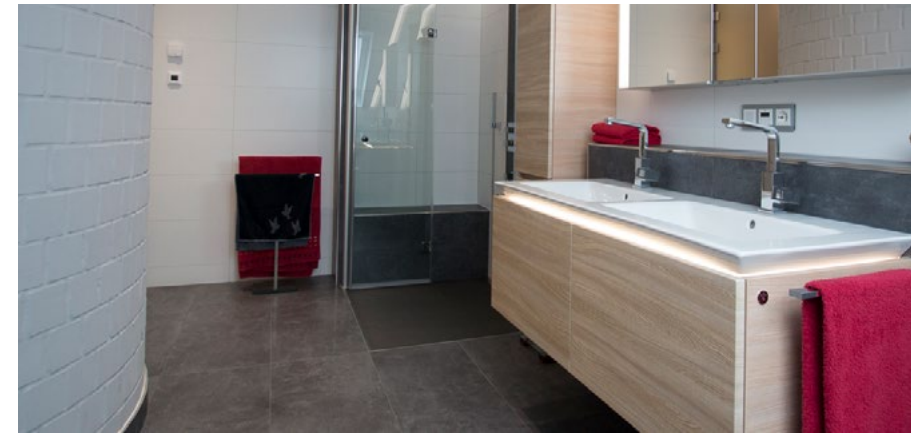
Die vorhandenen Elektroinstallationen sind meist nicht mehr zulässig. Sehr wichtig ist es also, Ihr neues Badezimmer durch einen separaten Fehlerstrom-Schutzschalter abzusichern. Auch das Beleuchtungskonzept Ihres neuen Badezimmers ist ein essenzieller Bestandteil. Dafür muss natürlich genügend elektrische Leistung vorhanden sein!

Fußboden

Bei sehr alten Gebäuden kann der Boden uneben oder nicht hoch genug sein, um zum Beispiel eine bodengleiche Dusche einzubauen. In einem solchen Fall sollte man darüber nachdenken, ob man den Boden von Profis ausgleichen lässt.

Wände

Oft müssen auch die Wände im Altbau unterstützt werden. Viele der Wände sind zu dünn, nicht stabil genug und teilweise sogar nicht rechtwinklig. Es ist somit unumgänglich bei der Badezimmersanierung. Solche Wände wieder zu begradigen und somit sicherzugehen, dass die neuen Wandbeläge ordentlich verarbeitet werden können.





Die Raumanalyse – unterschiedliche Raumtypen

Die Raumanalyse ist nicht nur dafür da, den Raum optisch gut wirken zu lassen, sondern auch um die Funktionalität sicherzustellen. Auch für komplizierte Grundrisse, wie etwa Dach- oder Schlauchbäder, können intelligente Konzepte entwickelt werden.

Tricks für ein Dachbad:

Dachschrägen sind gefährliche Stoßfallen. Um diese bestmöglich zu vermeiden, hier ein paar Tricks für die problemlose Benutzung:

- **Das WC** kann unter die Schräge – dabei sollte die Vorderkante des WCs bei ca. 1,75 – 2 Metern liegen. Im Optimalfall kann man somit mit der Schräge aufstehen.
- **Die Wanne** unter der Schräge sollte ca. zur Hälfte bis zu zwei Dritteln außerhalb der Zwei-Meter-Linie liegen.
- **Eine Dusche** unter der Schräge ist nicht nur möglich, sondern kann auch den Raum optisch aufwerten. Jedoch sollte der Stehbereich höher als zwei Meter liegen.
- **Auch Waschtische** können unter Schrägen platziert werden. Man muss jedoch die Stehhöhe und die Spiegel bedenken.

Tricks für ein Schlauchbad:

Viele Bäder sind klein und schmal. Hier haben wir einige Tipps für sogenannte Schlauchbäder:

- **Optische Aufteilung:** Durch verschiedene Wand- und Bodenfarben können Sie bestimmte Bereiche farblich hervorheben. Dadurch lässt sich das Bad auch optisch verkürzen. Auch die richtige Beleuchtung spielt eine Rolle: Mehrere Lichtquellen auf verschiedenen Höhen lassen Räume optisch wachsen.
- **Passende Einrichtung:** Damit alles gut aussieht, sollten Sie die Größe der Einrichtung gut wählen. Wir empfehlen auch, eher weiche, geschwungene Linien bei den Möbeln zu wählen.
- **Stauraum nutzen:** An langen Wänden lassen sich gut Stauräume unterbringen – etwa Spiegelschränke, Badregale und Handtuchhalter. Regale und Schränke können am Ende des Bades platziert werden, um es optisch zu verkürzen.

In 20 Jahren – was sollten Sie langfristig beachten?

Es ist fast schon eine Kunst, das Badezimmer heute schon so zu entwickeln, dass es mindestens 20 Jahre lang unseren Ansprüchen gerecht wird. Heute ein Bad zu planen, welches morgen noch funktioniert, ist die Aufgabe eines guten Bauplaners.

Was könnte und was wird auf seine Nutzer zukommen?

Gibt es Pläne für eine Familiengründung oder haben Sie schon Kinder, die älter sind und somit auch schon eigene Wünsche für das Badezimmer haben? Oder werden sich vielleicht Ihre Bedürfnisse in all der Zeit verändern?

Im Alter sollte man auch darauf achten, dass keine Barrieren im Weg stehen. Auch wenn Sie jetzt noch nicht an Duschsitze oder Stützklappgriffe denken, sollten Sie es tun. Das Badezimmer kann nämlich schon jetzt auf spätere Umbauten, die Ihnen im Alter das Leben erleichtern werden, vorbereitet werden. Das vorausschauende Arbeiten, zum Beispiel mit OSB-Platten an der Wand, stellt nur einen geringen Mehraufwand dar, aber stellt sicher, dass Ihre Wände für später auf alles vorbereitet sind.





Fliesen

Naturstein, XXL-Fliesen, Mosaik und mehr



Die Boden- und Wandbeläge sind ein zentraler Faktor für die Gestaltung des neuen Bades. Die Fliese ist immer noch der beliebte Klassiker. Neben der Art spielen auch die technischen Eigenschaften eine wichtige Rolle: Rutschhemmung, Formate, Design und Reinigung. Naturstein, XXL-Fliesen, Mosaik und vieles mehr – die Auswahl ist groß und die Entscheidung schwierig.

Dunkel und hell

Dunkle Badfliesen wirken zum Beispiel sehr elegant und sind als Bodenfliese sehr gut geeignet, da Schmutz nicht direkt sichtbar ist. Helle Fliesen lassen den Raum größer und heller erscheinen und sind somit vor allem für kleine Bäder geeignet.

Holzoptik

Fliesen in Holzoptik können heute optisch kaum mehr von echtem Holz unterschieden werden, weil sie verschiedenen Holzarten perfekt imitieren. Die Farbpalette geht von hellen Hölzern, wie Eiche oder Ahorn, bis hin zu dunklen Holzarten, wie Mahagoni oder Nussbaum. Sie sind bestens geeignet für einen rustikalen Stil und verleihen dem Bad eine gewisse Wärme.

Mosaik

Mosaikfliesen sind ebenso pflegeleicht, belastbar und beständig wie normale Fliesenbeläge. Sie sind vor allem wegen den vielfältigen Mustern und Farben beliebt. Die Kombination aus Mosaik und großen Fliesen bietet eine sehr schöne Optik und kann bestimmte Bereiche des Bades hervorheben.

Naturstein

Naturstein wirkt besonders hochwertig und durch die natürliche Struktur werden schöne Akzente gesetzt.



Die Toilette – so finden Sie die Richtige!

Es gibt viele unterschiedliche WC-Modelle und es scheint nicht ganz einfach, das perfekte Modell zu finden. Hier haben wir ein paar Informationen für Sie zusammengestellt:

Toiletten nach Spülmechanismen

Tiefspüler: Das Tiefspül-WC wird aktuell in deutschen Haushalten am häufigsten verwendet. Die Exkremente fallen senkrecht nach unten direkt in das im Siphon stehende Wasser. So wird die Entstehung schlechter Gerüche gemildert.

Im Trend liegen dabei die spülrandlosen WCs, die durch ihre Pflegeleichtigkeit und Hygiene hervorstechen. Zusätzlich können Sie auch mit Intimduche, Absenkautomatik und vielem mehr ausgestattet werden.

Flachspüler: Bevor die Exkremente bei diesem WC in den mit Wasser gefüllten Siphon fallen, landen sie zunächst auf einer Stufe und landen erst nach dem Abspülen im Abfluss. Vorteil ist hier, dass das Siphonwasser nicht ans Gesäß spritzt. Nachteile sind die stärkere Geruchsentwicklung, die beim Kontakt der Ausscheidung mit der Raumluft entsteht und auch die Ablagerung von Exkrementresten auf der Stufe erhöhen den Reinigungsaufwand.

Toiletten nach Bauart

Wand-WC: Wand-WCs sind bodenfrei und werden an der Wand befestigt. Dies hat den Vorteil, dass sich der Boden unter dem WC leichter reinigen lässt und optisch eleganter aussieht. Allerdings wird dazu ein Unterputzspülkasten benötigt.

Stand-WC: Das Stand-WC wird auf dem Fußboden montiert und besitzt oft einen sichtbaren Spülkasten. Das spart Kosten und erleichtert einen nachträglichen Umbau. Die Reinigung rund um die Toilette gestaltet sich jedoch schwieriger. Staub und Schmutz lagern sich leicht um das WC herum an.

Urinal: Das „Männer-WC“ wird vor in nach Geschlechtern getrennten Sanitärräumen verwendet. Die Herren können bequem im Stehen urinieren.

Toiletten nach Ausladung

Reguläre WCs besitzen eine Ausladung von rund 530 mm. Um den Sitzkomfort zu erhöhen, kann man auf WCs mit XL-Ausladung zurückgreifen. Diese haben Ihnen eine verlängerte Sitzfläche mit bis zu 580 mm. Besonders geeignet sind sie für alters- und behindertengerechte Badezimmer.

Das spülrandlose WC

Perfekte Hygiene und eine einfache Pflege – das geht mit spülrandlosen WCs. Ohne Spülrand gibt es keine verwinkelten und engen Stellen mehr in der Toilette, in der sich Keime und Schmutz festsetzen! Neue Spülverteiler sorgen für eine gleichmäßige, spritzarme Flächenspülung im WC. Dadurch wird beim Spülvorgang auch weniger Wasser benötigt, als bei herkömmlichen Toiletten. Sie erzielen ein perfektes Spülergebnis, hygienische Reinheit und sparen Wasser.

Die versteckte Befestigung

Die neuartige Montagetechnik sorgt dafür, dass man die Befestigung von WCs in die Vorwand integrieren kann. Das WC wird nicht mehr seitlich verschraubt. Dadurch wird die Optik verbessert und auch das Reinigen der WC-Schüssel wird erleichtert.

Das Softclosing und das Quick Release

Auch an dem WC-Deckel wurde gearbeitet. Durch die Absenkautomatik wird ein leises und langsames Absenken des Deckels bewirkt. Eine neue Deckelbefestigung wiederum sorgt dafür, dass die neuen Deckel simpel gelöst werden können. Auch hier steht natürlich eine möglichst leichte Reinigung des WCs im Fokus.

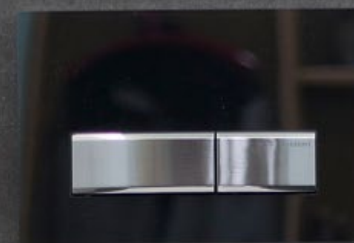
Die Dusch-WCs

In Japan sind diese schon Standard und auch in Europa werden sie immer beliebter – Dusch-WCs. Hier wird die Reinigung nach dem Toilettengang statt mit Toilettenpapier mit einem Wasserstrahl vorgenommen. Sowohl die Stärke des Wasserstrahls als auch die Temperatur des Wassers lassen sich dabei individuell einstellen.

Diese Toilette eignet sich besonders für eine gepflegte Intimhygiene sowie zur Kinder- und Seniorenpflege.

Weitere Trends

Es kommen stetig neue Techniken, Trends und Modelle auf dem Markt. Lassen Sie sich von den BOOR-Badprofis beraten!



Und täglich grüßt... ...die Dusche!

Verschiedene Dusch-Typen

Genießen Sie eine beruhigende Dusche nach einem harten Arbeitstag oder einem anstrengenden Training? Oder brauchen Sie eine gepflegte Dusche, um richtig fit in den Tag zu starten? Diese Fragen sind wichtig, um die ideale Dusche für Sie zu finden.

Auch hier haben wir ein paar interessante Tipps für Sie:

Die Größe der Dusche

Wir empfehlen, die Dusche so groß wie möglich einzurichten. Eine 80 x 80 cm Duschtasse spart zwar Platz, ist aber für größere Personen ungeeignet. Vor allem in der Dusche sollte genügend Bewegungsfreiheit herrschen. Die Körperhygiene ist schließlich jeden Tag ein Muss – je größer die Dusche, desto bequemer gestaltet sich die tägliche Körperpflege.

Den Duschbereich gestalten

Für die Gestaltung des Duschbereiches gibt es zahlreiche Möglichkeiten. Fertige Komplettduschen mit umfangreichem Brausesystem, moderne Walk-In-Duschen oder Wannen mit Duschvorhang. Wählen Sie die Variante, die für Sie am bequemsten ist. Wichtig ist, dass das Spritzwasser möglichst gering gehalten wird.

Bodengleiche Duschen

Besonders modern sind bodengleiche Duschen. Der Einstieg ist einfach und die Optik ist klar und ansprechend. Durch transparente Glastrennwände wirkt das Badezimmer auch sehr offen.





Gutes Licht

Das Licht spielt eine wichtige Rolle in der Dusche. Möchten Sie angenehmes, entspannendes Licht oder helles Licht, um bei der Rasur kein Haar zu verfehlen? Achten Sie auf ein Beleuchtungskonzept, das auf Ihre Wünsche abgestimmt ist.

Ablagen

Die Dusche ist fertig, aber wo sollen Shampoo, Spülung, Duschgel, Peeling, etc. stehen? Unschön auf dem Boden? Besser nicht! Planen Sie frühzeitig eine geeignete Ablage, Nische oder eine Aufhängung, um Ihre Hygieneprodukte bequem abstellen zu können.

Armaturen und Thermostat

Die Armaturen sind wahre Schmuckstücke in der Dusche. Achten Sie hierbei auf eine gute Qualität, damit Sie auch lange Freude daran haben. Ein großer Komfortfaktor ist ein Thermostat. Denn wer kennt es nicht: Der Partner macht das Wasser am Waschbecken an und schon läuft einem unter der Dusche das eiskalte oder heiße Wasser über den Rücken. Die Wassertemperatur bleibt mit Thermostat während der Duschzeit konstant und Sie können bequem Ihre persönliche Wohlfühltemperatur wählen.

Pflegeleichte Ausstattung

In der Dusche lagert sich gerne Kalk und Schmutz an. Achten Sie deshalb auf Oberflächen, die leicht zu reinigen und von Kalk zu befreien sind. Viele Produkte sind schon beschichtet, um Kalkablagerungen zu vermeiden, aber trotzdem lässt sich Schmutz nur schwer verbannen. Ecken, Kanten und raue Strukturen sollten Sie daher verhindern. Wir empfehlen auch Duschen mit Lotus-Effekt.

Die Duschbrause

Standard ist meist ein Duschset mit Hand- und Kopfbrause. Es gibt aber auch Duschpaneelen mit verschiedenen Funktionen: Massage, Regenbrause und viele mehr. Achten Sie aber auch darauf, dass Ihre Wasserversorgung auf das Duschesystem abgestimmt ist.

Die Badewanne – finden Sie das richtige Modell

Die richtige Badewanne

Beim Kauf einer Badewanne gibt es einiges zu beachten. Zum Beispiel sollten Sie **immer Probe liegen!** Außerdem sollten Sie sich auch verschiedene Fragen stellen: Wie viele Personen werden maximal gleichzeitig baden? Soll die Badewanne eher funktionell oder komfortabel sein? Wie häufig wird Sie durchschnittlich genutzt?

Die richtige Wanne für Ihr Badezimmer

Ein weiteres ausschlaggebendes Kriterium ist die verfügbare Fläche: Haben Sie ausreichend Raum, um eine frei stehende Badewanne zu installieren. Soll sie an der Wand platziert werden und gleichzeitig als Dusche dienen?

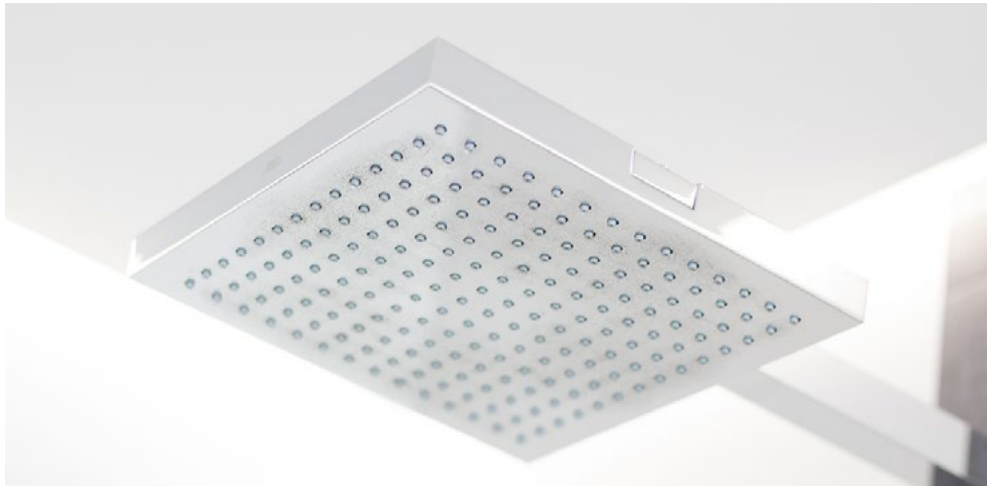
Auch die Form der Badewanne hat Einfluss auf das Raumsparen sowie auf die Nutzbarkeit, den Komfort und natürlich die Wirkung im Badezimmer.

Formen und Modelle

Es gibt zahlreiche Modelle, die Ihnen zur Auswahl stehen:

- Rechteckbadewanne: Klassische Form und immer in Mode
- Eckbadewanne: Besonders geeignet, wenn Sie den Raum effektiv nutzen möchten
- Frei stehende Badewanne: Diese gibt es in runder, eckiger oder freier Form
- Ovale Badewanne: Sie haben eine ovale, weiche Form
- Duschbadewanne: Badewanne und Dusche in einem – eine Lösung für Räume mit geringem Platzangebot. Mit einem Duschvorhang oder einer Glastrennwand wird der Duschbereich abgetrennt, um das Spritzwasser im gesamten Bad zu vermeiden
- Rundwanne: Wirkt luxuriös und braucht ausreichend Platz. Oft gibt es eingebaute Düsensysteme und sie lassen sich verkleiden, auf ein Podest einbauen oder frei aufstellen
- Sonderform: Rechteckig mit abgerundeten Ecken, halbrund oder trapezförmig – die Möglichkeiten sind groß. Man benötigt nur den richtigen Ansprechpartner für die Konzeption und Umsetzung der Sonderanfertigungen





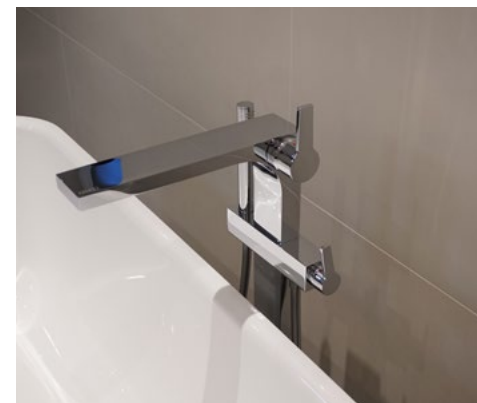
Die Kleinigkeiten – darauf kommt es auch an!

Das Badezimmer ist fertig und wie geht es weiter? Die Details und die Dekoration fehlen noch. Wo kann ich das Toilettenpapier lagern und wo soll es griffbereit hängen? Welche WC-Bürste passt zu meinem Badezimmer und wo soll ich sie platzieren?

Solche und ähnliche Situationen können Sie ganz einfach vermeiden. Ordnen Sie allen solchen Kleinigkeiten, wie auch dem Föhn, Glätteisen oder dem Wäschekorb, einfach schon bei der Planung einen festen Platz zu.

Idealerweise können Sie vorab schon eine Checkliste, von A wie Armaturen bis Z wie Zahnbürste, mit allen für Sie wichtigen Accessoires erstellen.

Die Auswahl der richtigen Dekoration macht das Badezimmer erst richtig wohnlich. Bilder, Pflanzen, Skulpturen – lassen Sie Ihren Ideen und Ihrem Geschmack freien Lauf. Auch die Farbe der Handtücher kann ein Detail sein, dass Ihr Bad optisch immer wieder verändern kann. Heute Rot, morgen grün. Hauptsache ist, Sie fühlen sich in Ihrem Badezimmer wohl.



Gebündeltes Know-How – alles aus Meisterhand

Gegründet 1977, gilt die Firma BOOR seit nunmehr über dreißig Jahren als Top-Adresse im Saarland, wenn es sich um Fliesen, Natursteine, Sanitär und Komplettbäder dreht.

Für das familiengeführte Unternehmen ist Beruf gleich Berufung. Kompetente Beratung, von der Planung bis zur Umsetzung, erhalten Sie so stets aus erster Hand.

Nach Wegfall der Meisterpflicht im Fliesenlegerhandwerk sollten Sie besonderen Wert auf Fachkompetenz legen. Wir beschäftigen hauseigene, hochqualifizierte Fachkräfte, darunter natürlich auch Handwerksmeister. Das hohe Niveau an Präzision und Qualität wird unter anderem durch ständige Mitarbeiterschulungen gesichert.

Der Name BOOR verpflichtet und das bedeutet: Keine Fremdfirmen, keine Billiglöhne, sondern qualifizierte Kräfte, die ihr Handwerk als Passion – und sich selbst als Teil eines eingespielten Teams sehen.

Wir freuen uns, wenn Sie uns in einer unserer Ausstellungen in Saarbrücken oder Lauterbach besuchen.



Wir bieten für die Renovierung oder Sanierung Ihres Badezimmers nicht nur alles aus einer Hand, sondern realisieren das Projekt mit festangestellten Handwerkern für die Bereiche Abriss, Sanitärinstallation, Heizung, Estrich, Putz, Fliesen, Malerarbeiten, Spanndecken.

Tim BOOR – Geschäftsführer

Wir freuen uns auf Sie! Kontakt und Ausstellung

Saarbrücken

BOOR FLIESEN UND SANITÄR KG
Angela-Braun-Straße 14
66115 Saarbrücken

Tel.: 0681 4 16 39 58
Fax: 0681 4 16 39 63
E-Mail: info@BOOR.de

Die Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9.00 – 18.00 Uhr
Sa: 9.00 – 12.00 Uhr
So: 14:00 – 17:00 Uhr
(So. Keine Beratung und Verkauf)

Weitere Informationen

www.boor.de

Völklingen-Lauterbach

BOOR FLIESEN UND SANITÄR
Hauptstraße 1
66333 Völklingen-Lauterbach

Tel.: 06802 99 32 0
Fax: 06802 99 32 99
E-Mail: info@BOOR.de

Die Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9.00 – 18.00 Uhr
Sa: 9.00 – 12.00 Uhr

